

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen für den Verkauf von FERMACELL Produkten und Zubehör.

I. Vertragschluss.

1. Diese Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen gelten für alle – auch zukünftigen – Verträge über Lieferungen und sonstige Leistungen. Einkaufsbedingungen des Käufers werden auch dann nicht anerkannt, wenn wir ihnen nicht nochmals nach Eingang bei uns ausdrücklich widersprechen.
2. Unsere Angebote sind freibleibend. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen unserer Angestellten werden erst durch unsere schriftliche Bestätigung verbindlich.

II. Preise.

1. Sofern nicht anders vereinbart, gelten die Preise und Bedingungen der bei Vertragschluss gültigen Preisliste.
2. Ändern sich bis zur Lieferung Abgaben und Kosten, die im vereinbarten Preis enthalten sind (Material-, Lohn-, Energiekosten usw.), oder entstehen sie neu, sind wir im entsprechenden Umfang zu einer Preisänderung berechtigt.

III. Zahlung und Verrechnung.

1. Zahlung hat in der Weise zu erfolgen, dass wir am Fälligkeitstag über den Betrag verfügen können. Kosten des Zahlungsverkehrs trägt der Käufer. Ein Zurückbehaltungsrecht und eine Aufrechnungsbefugnis stehen dem Käufer nur insoweit zu, als seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
Ein vereinbarter Skontoabzug darf nur erfolgen, falls die Zahlung innerhalb der vereinbarten Frist geleistet wird und der Käufer die fälligen Rechnungsbeträge aus anderen Lieferungen bezahlt hat.
2. Gutschriften über ggf. zahlungshalber hereingenommene Schecks erfolgen vorbehaltlich des Einganges, abzüglich der Auslagen mit Wertstellung des Tages, an dem wir über den Gegenwert verfügen können.
3. Bei Überschreiten des Zahlungszieles (Verfalltag im Sinne von Artikel 102 Abs. 2 OR) berechnen wir Zinsen in Höhe von 8 %, es sei denn, der Käufer weist uns einen niedrigeren Schaden nach. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens, insbesondere Mehraufwendungen im Zusammenhang mit Wechselkursänderungen und Kursicherungen, bleibt vorbehalten.
4. Soweit uns nachträglich Umstände bekannt werden, aus denen sich eine wesentliche Vermögensverschlechterung des Käufers ergibt und die unseren Zahlungsanspruch gefährden, sind wir berechtigt, ihn fällig zu stellen. Wir sind dann auch berechtigt, ausstehende Lieferungen nur gegen Vorauszahlung oder gegen Stellung von Sicherheiten auszuführen.
5. Die gesetzlichen Vorschriften über den Zahlungsverzug bleiben unberührt.

IV. Lieferung.

1. Unsere Lieferverpflichtung steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung, es sei denn, die nicht richtige oder verspätete Belieferung ist durch uns verschuldet.
2. Angaben zu Lieferzeiten sind annähernd. Vereinbarte Lieferzeiten beginnen mit dem Datum unserer Auftragsbestätigung und gelten nur unter der Voraussetzung rechtzeitiger Klarstellung aller Einzelheiten des Auftrages und rechtzeitiger Erfüllung aller Verpflichtungen des Käufers, wie z. B. Beibringung aller behördlichen Bescheinigungen, Gestellung von Akkreditiven und Garantien oder Leistung von Anzahlungen.

3. Für die Einhaltung von Lieferzeiten ist der Zeitpunkt der Absendung ab Werk oder Lager massgebend. Sie gelten mit Meldung der Versandbereitschaft als eingehalten, wenn die Ware ohne unser Verschulden nicht rechtzeitig abgesendet werden kann.
4. Ereignisse höherer Gewalt berechtigen uns, die Lieferungen um die Dauer der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Dies gilt auch dann, wenn solche Ereignisse während eines vorliegenden Verzuges eintreten. Der höheren Gewalt stehen währungs-, handelspolitische und sonstige hoheitliche Massnahmen, Streiks, Aussperrungen, von uns nicht verschuldete Betriebsstörungen (z. B. Feuer, Maschinen- und Walzenbruch, Rohstoff- oder Energiemangel), Behinderung der Verkehrswege, Verzögerung bei der Einfuhr-/Zollabfertigung sowie alle sonstigen Umstände gleich, welche, ohne von uns verschuldet zu sein, die Lieferungen und Leistungen wesentlich erschweren oder unmöglich machen. Dabei ist es unerheblich, ob diese Umstände bei uns, dem Lieferwerk oder einem Vorlieferanten eintreten. Wird infolge der vorgenannten Ereignisse die Durchführung des Vertrages für eine der Vertragsparteien unzumutbar, so kann sie den Rücktritt vom Vertrag erklären.

V. Eigentumsvorbehalt.

1. Die gelieferte Ware bleibt unser Eigentum bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen aus dem Auftrag.
2. Soweit die Wirksamkeit unseres Eigentumsvorbehaltes der Mitwirkung des Käufers bedarf (z. B. Registrierung), wird der Käufer die zur Begründung und Erhaltung unserer Rechte erforderlichen Handlungen vornehmen.
3. Gerät der Käufer in Zahlungsrückstand, so sind wir berechtigt, die Ware zurückzunehmen und ggf. zu diesem Zweck den Betrieb des Käufers zu betreten. Wir können ausserdem die Veräusserung, die Verarbeitung, die Verbindung mit anderen Waren und die Wegschaffung der gelieferten Ware untersagen.

VI. Versand.

1. Lieferung und Abladung erfolgen immer auf Gefahr des Käufers. Die Gefahr geht auf den Käufer über, sobald die Sendung an die den Transport ausführende Person (Versandbeauftragter) übergeben worden ist, spätestens mit dem Verlassen des Werkes oder des Lagers. Eine Bestellung kann auch in Teillieferungen ausgeführt werden.
2. Sofort bei Empfang der Ware hat der Käufer diese auf Vollständigkeit und evtl. Transportschäden zu untersuchen. Transportschäden sind bei der Übernahme der Ware auf den Fracht- bzw. Lieferpapieren zu vermerken. Bei Bahnversand ist beim zuständigen Empfangsbahnhof am Tage der Ablieferung eine Tatbestandsaufnahme zu verlangen. Werden diese Vorschriften nicht eingehalten, entfällt jede Ersatzpflicht.
3. Bei Abschlüssen mit fortlaufender Auslieferung sind uns Abrufe und Sorteneinteilungen für ungefähr gleiche Teilmengen aufzugeben; andernfalls sind wir berechtigt, die Bestimmungen nach billigem Ermessen vorzunehmen.
4. Wird die Vertragsmenge durch die einzelnen Abrufe überschritten, so sind wir zur Lieferung des Überschusses berechtigt, aber nicht verpflichtet. Wir können den Überschuss zu den bei dem Abruf bzw. der Lieferung gültigen Preisen berechnen.

VII. Mängelrüge und Gewährleistung.

Für Mängel der Ware und für das Fehlen zugesicherter Eigenschaften leisten wir nach den folgenden Vorschriften Gewähr:

1. Mängel der Ware sind unverzüglich, spätestens 7 Tage nach Ablieferung und vor deren Verarbeitung, schriftlich anzuzeigen. Mängel, die auch bei sorgfältigster Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden können, sind – unter sofortiger Einstellung etwaiger Be- und Verarbeitung – sofort nach Entdeckung schriftlich anzuzeigen.
2. Zugesicherte Eigenschaften liegen nur dann vor, wenn sie als solche ausdrücklich gekennzeichnet sind.
3. Bei berechtigter, fristgemässer Mängelrüge nehmen wir die beanstandete Ware zurück und liefern an ihrer Stelle mangelfreie Ware; statt dessen sind wir berechtigt nachzubessern. Bei Fehlschlägen von Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Käufer Rückgängigmachung des Vertrages oder Herabsetzung der Vergütung verlangen. Weitergehende Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen. Mängelrügen berechtigen nicht zur Zurückhaltung des Kaufpreises oder eines Teiles davon oder zur Aufrechnung mit Gegenansprüchen. Wir können die Beseitigung der Mängel bzw. die Ersatzlieferung verweigern, solange der Käufer seine Verpflichtungen uns gegenüber nicht erfüllt.
4. Gibt der Käufer uns nicht unverzüglich Gelegenheit, uns von dem Mangel zu überzeugen, stellt er insbesondere nicht unverzüglich auf Verlangen die beanstandete Ware zur Verfügung, entfallen alle Gewährleistungsansprüche. Alle etwaigen Mängelansprüche entfallen weiterhin, wenn die Ware unsachgemäss gelagert bzw. ungeeigneten Verwendungszwecken zugeführt wird oder unsere Verlegeanleitungen und Konstruktionsblätter, die bei uns anzufordern sind, nicht befolgt werden.
5. Für die Nachbesserung und Ersatzlieferung leisten wir in gleicher Weise Gewähr wie für die ursprüngliche Lieferung oder Leistung.

VIII. Schadensersatz und Verjährung.

1. Soweit in diesen Bedingungen nichts anderes geregelt ist, haften wir auf Schadensersatz wegen Verletzung vertraglicher oder ausservertraglicher Pflichten nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit nicht leitender Erfüllungsgehilfen haften wir jedoch nur, wenn sie eine wesentliche vertragliche Pflicht verletzen. Unsere Haftung umfasst in keinem Fall – ausser bei Vorsatz – Folgeschäden wie z. B. entgangenen Gewinn und Produktionsausfall sowie solche Schäden, die bei dem konkreten Geschäft typischerweise nicht erwartet werden konnten.
2. Sämtliche Ansprüche gegen uns verjähren, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund, spätestens 1 Jahr nach Gefahrenübergang auf den Käufer, wenn nicht die gesetzliche Verjährungsfrist kürzer ist.

IX. Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht.

1. Erfüllungsort für die FERMACELL Lieferungen ist das jeweilige Lieferwerk bzw. Lager. Erfüllungsort für die Zahlungen ist Münsingen.
2. Gerichtsstand ist Konolfingen in Schlosswil. Wir können den Käufer auch an seinem Gerichtsstand verklagen.
3. Subsidiär zu Bestimmungen dieser Lieferungsbedingungen sind die Bestimmungen des Schweiz. Obligationenrechtes über Kaufvertrag (Art. 184 ff. OR) anwendbar, soweit diese Bedingungen keine Regelung enthalten.

Conditions générales de vente et de livraison pour la vente des produits FERMACELL et accessoires.

I. Conclusion du contrat.

1. Les présentes conditions générales de livraison et de paiement s'appliquent à tous les contrats, y compris les contrats futurs de fourniture et autres prestations. Les conditions d'achat de l'acheteur ne seront pas applicables, même dans le cas où nous ne les aurions pas expressément rejetées dès leur réception.

2. Nos offres sont sans engagement. Les accords et engagements verbaux de nos employés ne nous engagent qu'après confirmation écrite de notre part.

II. Prix.

1. Sauf stipulation contraire, les prix et conditions applicables sont ceux du tarif en vigueur lors de la conclusion du contrat.

2. En cas de modification ou de création de taxes ou autres coûts extérieurs, jusqu'à la livraison, compris dans les prix de vente, nous sommes autorisés à modifier les prix de vente en fonction.

III. Paiement et compensation.

1. Le paiement doit être effectué de la façon, que le montant est à notre disposition à la date de l'échéance. Les frais occasionnés par le moyen de paiement sont à la charge de l'acheteur. Il ne dispose d'un droit de rétention et de compensation qu'au cas où ses droits seraient incontestés ou définitivement reconnus par la justice.

La déduction de l'escompte ne peut seulement être acceptée, si le paiement est effectué dans le délai accordé et sous conditions qu'il n'y a pas de solde des factures antérieures à payer.

2. La note de crédit des chèques est faite sous réserve de la bonification par la banque sous déduction des frais. Le jour de la validité est celui de la bonification sur notre compte bancaire.

3. La date d'échéance est celui selon article 102, paragraphe 2 du code suisse des obligations.

En retard du paiement nous facturons de intérêts de 8 %, à moins que l'acheteur établisse la preuve d'un dommage moindre. Nous nous réservons le droit de réclamer des dommages et intérêts supplémentaires, en particulier les dépenses supplémentaires dues à une modification des cours monétaires et à une couverture des taux des changes.

4. Dès que nous aurons connaissance de faits faisant craindre une détérioration importante de la situation financière de l'acheteur, et qui mettaient en péril le règlement de notre créance. Nous serons autorisés à présenter leur échéance. Nous sommes également autorisés à n'exécuter des livraisons en instance que contre paiement préalable ou contre l'établissement d'une garantie.

5. Les dispositions légales concernant les retards de paiement restent inchangées.

IV. Livraisons.

1. Notre obligation de livraison est soumise à la condition d'un approvisionnement ponctuel et conforme, à moins que la fourniture ait été retardée ou soit non conforme à notre faute.

2. Les délais de livraison ne sont qu'approximatifs. Les délais convenus courent à compter de notre confirmation de commande et ne sont valables que si tous les détails de la commande sont convenus auparavant et si l'acheteur a remplis toutes ses obligations, à savoir par exemple fourniture de toutes les attestations administratives, établissements des accreditifs et garanties ou versement d'un acompte.

3. La date du départ de l'usine ou de l'entrepôt est déterminante pour le calcul des délais de livraison. Ils sont réputés respectés par l'envoi de l'avis de mise à disposition au cas ou la marchandise ne pourrait pas être acheminée dans les délais pour les raisons, qui ne nous sont pas imputables.

4. Les cas de force majeure nous autorisent à repousser la livraison d'une durée égale à celle de l'empêchement et en une période nécessaire au redémarrage. Il en est de même si de tels événements de force majeure toute intervention étatique, en particulier de nature monétaire ou économique, les grèves, lock-outs, perturbations de l'exploitation non causés par notre faute (par exemple : incidents, bris de machines et de laminoirs, pénurie en énergie et matières premières), perturbations des voies de communication, retards dans le dédouanement pour les importations, ainsi que tout autre fait qui, sans que nous en soyons responsables, rende la livraison ou la production considérablement plus difficile ou impossible. Il importe peu que ces événements se produisent chez nous, dans nos usines et chez un fournisseur. Si, à la suite de la survenance des événements précité, l'exécution du contrat est rendue impossible pour l'un des parties, celle-ci peut déclarer le contrat résolu.

V. Réserve de propriété.

1. Les marchandises demeurent notre propriété jusqu'au paiement de toutes les créances contractuelles, y compris les créances cambiaires.

2. Au cas où notre réserve de propriété nécessiterait, pour être valable, le concours de l'acheteur, (par exemple enregistrement), les formalités nécessaires à la mise en œuvre et à la conservation du droit sont à la charge de l'acheteur.

3. En cas de retardement de paiement de l'acheteur nous sommes autorisés à reprendre la marchandise et à pénétrer, à cet effet, dans l'établissement de l'acheteur. Nous pouvons également interdire la vente, la transformation ou l'intégration de nos marchandises à d'autres ainsi l'enlèvement de la marchandise livrée.

VI. Expédition.

1. Le transport et le déchargement se font toujours aux risques et périls du destinataire. Une commande peut être aussi exécutée en livraisons partielles. L'acheteur prend le risque au moment où le transporteur (la personne qui a l'ordre du transport) a chargé la marchandise, au plus tard au moment où la marchandise quitte nos usines ou nos entrepôts.

2. Le destinataire doit contrôler la marchandise (état quantité et dégâts dus au transport) dès réception. Des dégâts de transport sont à mentionner à la réception de la marchandise sur les papiers de transport et sur les bordereaux de livraison. Si la livraison se fait par wagons de chemins de fer, il est nécessaire de laisser établir pour les dégâts un rapport par la gare.

Si ces prescriptions ne sont pas remplies, le fournisseur n'est tenue à aucun dédommagement.

3. Pour les contrats comportant des livraisons successives, les appels et les assortiments doivent être passés pour les quantités approximativement égales ; sinon, nous sommes autorisés à déterminer selon notre propre appréciation.

4. Si la quantité convenue au contrat est dépassée à la suite des demandes successives, nous sommes autorisés à livrer l'excédent sans y être obligés selon le tarif en vigueur au moment de la demande ou de la livraison.

VII. Dénonciation de vices et garantie.

En cas de vice de la marchandise et de manquement à une qualité garantie, nous garantissons à l'acheteur conformément aux dispositions suivantes :

1. L'acheteur doit dénoncer par écrit les vices constatés de la marchandise sans délai, au plus tard dès 7 jours après la livraison. Pour ce qui est des vices, qui n'auraient pas pu être décelés dans ce délai malgré un examen minutieux, l'acheteur doit les dénoncer sans délai après leur découverte ; tout usinage et transformation doivent immédiatement être arrêtés.

2. Il n'y a de propriétés substantielles garanties que si elles ont été expressément décrites comme telles.

3. En cas de réclamation justifiée et dénoncée à temps, nous reprenons la marchandise défectueuse et livrons à leur place de la marchandise sans défaut ; nous sommes également autorisés à réparer la marchandise défectueuse. Si la réparation de la marchandise ou la livraison de remplacement ne donne pas satisfaction, l'acheteur peut demander la résolution du contrat ou une réduction du prix. Toute demande de garantie supplémentaire est exclue. En cas de réclamation, l'acheteur n'est pas autorisé à retenir le montant ou une partie pour une compensation éventuelle. Nous avons le droit de refuser la livraison de remplacement ou le règlement de la réclamation, si l'acheteur ne pas réglé ses engagements.

4. Si l'acheteur nous ne donne pas immédiatement la possibilité de nous convaincre de l'existence de vices, ou s'il ne met pas, sur notre demande, la marchandise défectueuse ou un échantillon à notre disposition, toutes les actions en garantie sont éteintes. En outre, toutes éventuelles demandes pour vices seront refusées, si la marchandise a été stockée de façon incorrecte, ou si les instructions de pose, et de construction et de l'application du fabricant n'ont pas été respectées.

5. En cas de réparation ou de livraison de remplacement, nous répondons la marchandise de la même manière que pour la livraison initiale.

VIII. Dommages et intérêts, prescriptions.

1. Sauf stipulation contraire dans les présentes conditions générales, notre responsabilité n'est engagée qu'en cas de faute lourde ou de faute intentionnelle. Ceci applique tant à la responsabilité contractuelle qu'extra - contractuelle.

Nous ne sommes cependant responsables des actes omissions intentionnels ou d'une faute lourde de notre personnel non cadre, qu'au cas où ce personnel aurait violé une obligation essentielle du contrat. Notre responsabilité ne comprend en aucun cas, sauf en cas de faute intentionnelle les dommages indirectes tels que manque à gagner, arrêt de la production ainsi que toute autre dommage, auquel on ne pouvait pas s'attendre à l'occasion du contrat en cause.

2. Tout recours à l'égard du fabricant, quel qu'en soit la base juridique, se prescrit au plus tard une année après le transfert du risque au concessionnaire, à moins que le délai de prescription légal ne soit plus court.

IX. Lieu d'exécution, juridiction et droit applicable.

1. Le lieu d'exécution de nos livraisons pour les expéditions départ usine est l'usine de production, pour les autres livraisons, notre entrepôt. Le lieu d'exécution pour les paiements de l'acheteur est Münsingen.

2. Le tribunal compétent est Konolfingen à Schlosstwil. Nous sommes également en droit d'assigner l'acheteur devant une juridiction de son siège.

3. Les prescriptions du Code suisse des obligations en matière de contrat de vente (CO art. 184 ss.) suppléent aux prescriptions de ces conditions de livraison, pour autant que ces prescriptions ne comprennent aucune réglementation.

Systèmes Construction Sèche Sàrl